

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 36 (1974)

Heft: 12

Rubrik: Die Seite der Neuerungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Seite der Neuerungen

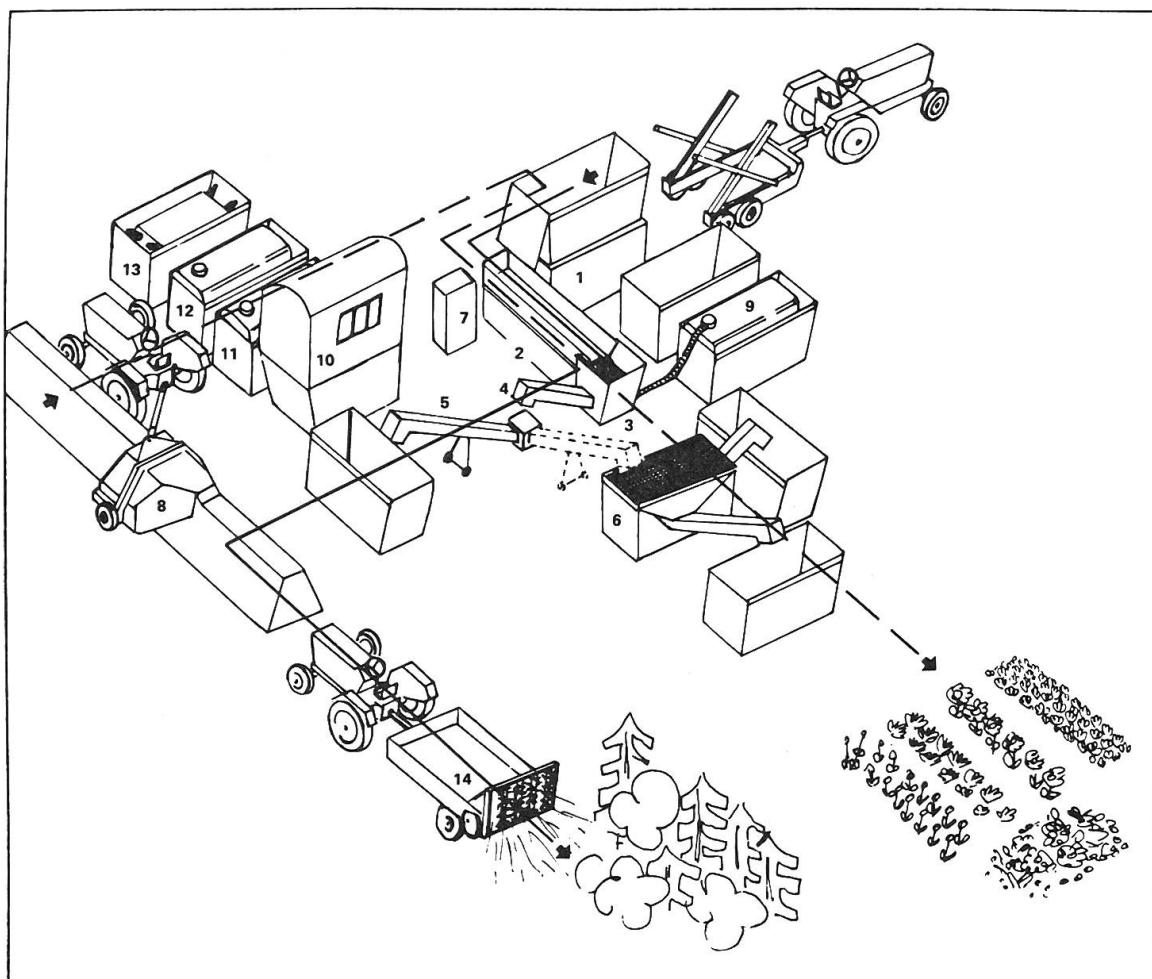
Müllkompost

Universität Hohenheim überprüfte Kompostierungsverfahren.

Die Universität Hohenheim (Lehrstuhl für Tierhygiene, Prof. Dr. Dieter Strauch) hat die hygienische Wirksamkeit des von der Maschinenfabrik Fahr AG, Gottmadingen, entwickelten Verfahrens zur Kompo-

stierung häuslicher Abfälle im ländlichen Raum untersucht.

In dem zusammenfassenden Gutachten wird bestätigt, dass dieses von Fahr entwickelte Kompostierungsverfahren in der Lage ist, sowohl im Winter, als auch im Sommer hygienisch einwandfreien Kompost zu produzieren. Zu jeder Jahreszeit werden die notwendigen Temperaturzonen erreicht, welche



Skizze der Afallverarbeitungsanlage Fahr.

1 = Entladestation, 2 = Querförderrinne, 3 = Zerkleinerungsgerät, 4 = feste Schnecke, 5 = bewegliche Schnecke, 6 = Siebanlage, 7 = Schaltschrank, 8 = Umsetzgerät, 9 = Klärschlammbehälter, 10 = Bauhütte, 11 = Wasserbehälter, 12 = Kraftstoffbehälter, 13 = Stromaggregat, 14 = Kompoststreuer.

— Hausmüll, Zerkleinerung, Miete, Land- und Forstwirtschaft

— Miete, Nachzerkleinerung, Siebanlage, Blumenerde

für die Entseuchung des Kompostmaterials entscheidend sind. Ausserdem wird festgestellt, dass das von Fahr entwickelte Verfahren es erlaubt, in ländlichen Bereichen überschüssige Mengen von tierischen Exkrementen als willkommenen und biologisch aktiven Zusatz dem zerkleinerten Hausmüll beizumischen.

Nach der Hohenheimer Untersuchung ist das Kompostierungsverfahren von Fahr in den hygienisch bakteriologischen Güteindex der Kompostierungsverfahren von kommunalen Abfällen im Human- und Veterinärhygienischen Bereich in die als hygienisch einwandfrei geltenden Arbeitsverfahren der Mietenkompostierung einzuordnen.

Ein wandlungsfähiger Zwei-Reihen-Maishäcksler

Was unterscheidet unsere Maisflächen hauptsächlich von denjenigen in den USA? Sie sind bei uns viel kleiner und meistens ungleichförmig. Das erschwert ganz erheblich das Manövrieren mit langen Maschinen, so dass sich deren mögliche Ernteleistung nicht ausnützen lässt. Bei uns braucht es für eine schlagkräftige Silomaisernte einen für unsere Verhältnisse geschaffenen Häcksler.

Dieser Forderung entspricht der zweireihige Maiswolf Duplex von Kemper durch seine mehrfachen Anbaumöglichkeiten: seitlich, am Heck oder frontal. Heck- und Frontanbau ermöglichen das direkte Einstechen in den Bestand und das Anmähen von Parzellen mit Zäunen oder Gräben am Feldrand. Grosse Parzellen lassen sich durch Einstechen in günstige Streifen aufteilen; dadurch werden schwierige Wendemanöver und Leerfahrten vermieden.

Erst durch diese weitreichende Anpassungsfähigkeit lässt sich in der Praxis die vorhandene hohe Durchsatzleistung (bis 60 t/h) eines zweireihigen Maishäckslers auch wirklich ausschöpfen.

Merkpunkte für eine grosse Schlagkraft sind:

- Hoher Durchsatz bei möglichst geringem Wartungsaufwand
- Grösstmögliche Wendigkeit auf den verschiedensten Parzellenformen
- Ausreichende Leistung der Transport- und Einlagerungsgeräte (keine Engpässe!)

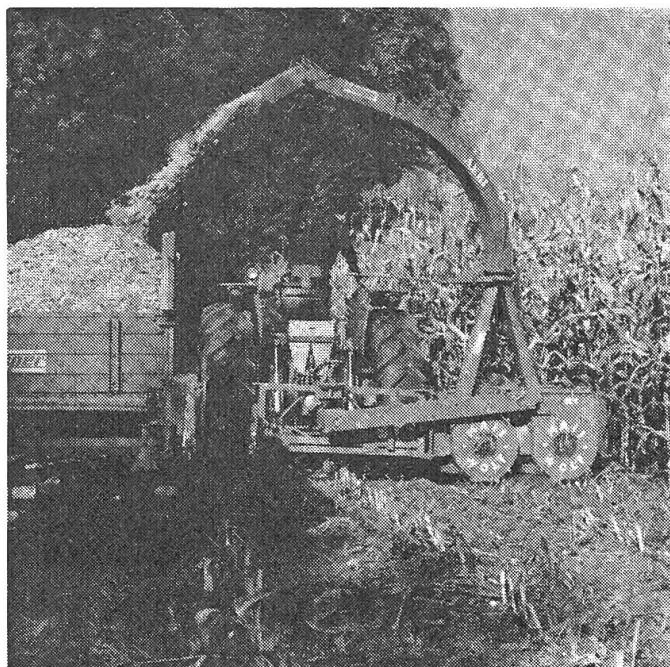


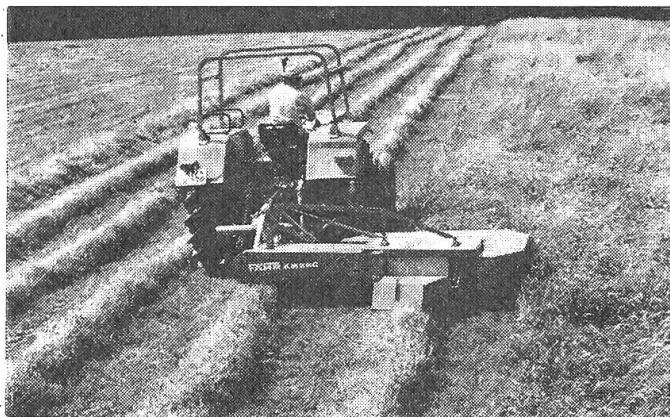
Abb. 1: Maishäcksler MAISWOLF DUPLEX seitlich angebaut (Foto AEBI)



Abb. 2: Maishäcksler MAISWOLF DUPLEX am Heck angebaut (Foto Kemper).

Ein neuer Kreiselmäher mit Conditioner

Im FAHR-Erntemaschinen-Programm gibt es eine neue Maschine: Der Kreiselmäher KM 22 C mit Quetscheinrichtung (Conditioner). Als Kreiselmäher



hat der Km 22 C eine Arbeitsbreite von 1,65 m. Er arbeitet mit 2 gegenläufig mit hoher Drehzahl laufenden Mährtrommeln mit jeweils 3 Messerklingen. Hinter jedem Mährtrommelpaar folgt eine Quetschvorrichtung. Das von den Mährtrommeln aufgenommene Gut wird direkt in den Conditioner geführt, ohne dass es den Boden berührt. Hier übernimmt eine glatte Gummiwalze (oben) und eine gerippte Stahlwalze (unten) das Mähgut, quetscht und knickt es in bestimmten Abständen und legt es über Schwadbleche in einem luftigen und lockeren Schwad ab. Der zum Quetschen notwendige Pressdruck kann leicht eingestellt, bzw. variiert werden. Obwohl die Vorteile des Quetschens in Uebersee und auch in Europa schon lange bekannt sind, erlauben erst heute die modernen leistungsstarken Kreiselmäher ein schnelles, wirkungsvolles und wirtschaftliches Mähen und Quetschen von Halmfutter in einem Arbeitsgang. Früher folgte der Quetscher als weitere Maschine in einem zweiten Arbeitsgang dem relativ langsam arbeitenden Fingerbalkenmähwerk, wobei der Quetscher auch noch mit Aufnahmeschwierigkeiten zu kämpfen hatte.

Die Trocknung von Halmfutter, also die Heugewinnung, ist immer noch das geläufigste Konservierungsverfahren. Da die Witterungsverhältnisse unterschiedlich und nicht kalkulierbar sind, dauert der Trocknungsprozess mehr oder weniger lang. Schlechtwetterperioden bringen dazu erhebliche Verluste und vermindern die Qualität des Futters. Die Futterpflanzen bestehen aus Teilen mit höherem und niedrigerem Wassergehalt, so dass der Zeitaufwand für die Trocknung ohnehin unterschiedlich ist.

Es ist daher entscheidend, wie schnell das Futter auf einen lagerfähigen Lagerzustand herabgetrocknet

werden kann. Hier ist das Quetschen eine wertvolle Beschleunigungshilfe. Rauhfutter ist lagerfähig, wenn dessen Wassergehalt nur noch ca. 14% beträgt.

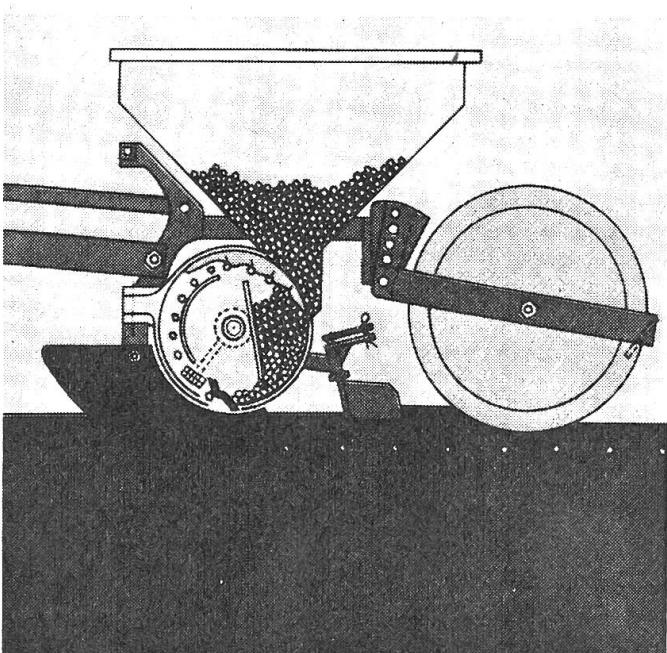
Verkauf der neuen Maschinen durch
BUCHER-GUYER AG, Niederweningen.

Eine neuartige, pneumatische Einzelkorn-Sämaschine

Die Firma Fähse – spezialisiert auf die Entwicklung und Fabrikation von Einzelkorn-Sämaschinen – deren Erzeugnisse auch in der Schweiz teilweise unter dem Namen Monodrill bekannt sind. bringt eine neue vakuum-pneumatische Einzelkorn-Sämaschine auf den Markt. Diese eignet sich für eine präzise Aussaat von Mais, Zuckerrüben und Feldgemüsen.

Durch den im Innern der Sätrommel herrschenden Unterdruck wird das Saatgut schonend an die Öffnungen der Säsccheibe gesaugt. Eine gut durchdachte Vorrichtung sorgt dafür, dass jedes einzelne Korn gezielt und bei stets gleichbleibender Fallrichtung aus niedriger Höhe in den Boden gelangt. Das ergibt besonders genaue Aussaat.

Der Geräterahmen ermöglicht den einfachen und raschen Anschluss der Granulat-Streuer und Bandspritzvorrichtungen. Mit dieser Kombination kann das Säen, Düngerstreuen und der Pflanzenschutz in einem Durchgang erfolgen. Praktisch und zeitsparend ist die Schnellentleerung. Die Säscharen sind

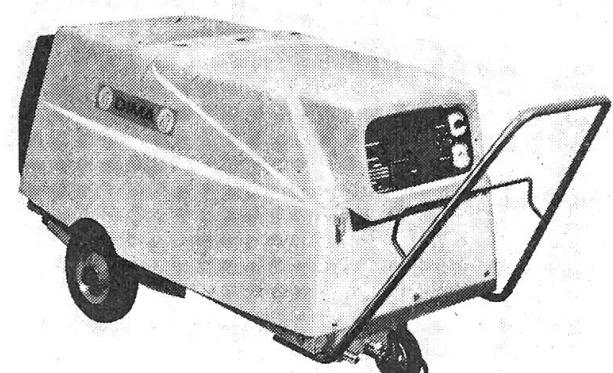


durch Parallelogramme höhenbeweglich und können sich darum gut den Bodenunebenheiten anpassen. Der einfache Sä mechanismus ist verschleissarm und erfordert keine auswechselbaren Dichtsätze. Die Rüben können bis zu 8 Reihen und das Mais bis zu 12 Reihen gesät werden.

Verkauf und Service besorgt die Firma BUCHER-GUYER AG in Niederweningen.

DIMA Hochdruckreiniger im wahrsten Sinne des Wortes!

Die als Problemlöser in Reinigungsfragen bekannte Firma Peter Moog & Cie. AG, 3076 Worb, übernahm zum bestehenden Maschinen- und eigenen Fabrikationsprogramm (LEAN-FIX) die Vertretung der DIMA-Hochdruckreiniger.



DIMA Hochdruckreiniger, Modell KJ 120 E, mit 120 atü, bei einem Wasserverbrauch von 920 l/h.

Dass dies Hochdruckreiniger im wahrsten Sinne des Wortes sind, beweist die Leistung 120 atü. Die Pumpe besteht aus rostfreiem Stahl. Die Antriebsteile wie Kurbelwelle usw. laufen auf speziellen Nadellagern in einem Oelbad, was eine lange Lebensdauer garantiert. Das Gerät ist auf einen soliden warmverzinkten Stahlrohrrahmen montiert und das Gehäuse besteht aus festem Glasfiber, so dass der Apparat absolut korrosionsbeständig ist. Mit diesem Hochdruckreiniger kann sowohl mit Wasser als auch mit Reinigungs- oder Desinfizierungsmitteln gearbeitet werden.

Landschaftspflege und Landschaftsschutz

Etwa 250 000 ha der landwirtschaftlichen Nutzfläche in der Bundesrepublik Deutschland gelten als Sozialbranche. Das sind Flächen, welche von ihren



Besitzern nicht mehr bewirtschaftet werden, weil dies bei den heutigen Erzeugerpreisen für Agrarprodukte unwirtschaftlich ist.

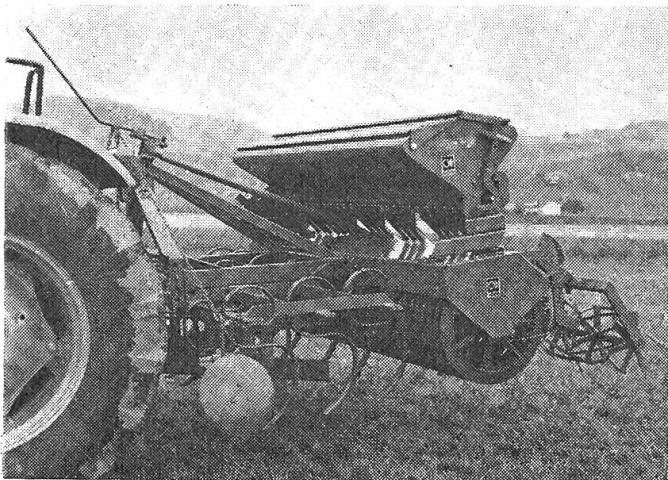
Die Gefahr ist gross, dass diese Flächen verwildern. Insbesondere in Fremdenverkehrsgebieten wirkt sich eine verwilderte Landschaft nachteilig auf den Besucherstrom aus. Naheliegend, dass hier etwas für die Landschaftspflege getan werden muss, auch wenn auf eine agrarische Nutzung der Sozialbracheflächen verzichtet wird.

Unser Bild zeigt eine Vielzweckmaschine Intrac mit Front-Kreiselmäher beim Mähen einer Sozialbrachefläche im Schwarzwald (Pressebild FAHR).

Ackerfreund-Packer-Kombination mit Aufbau-Sämaschine

Die Ackerfreund-Packer-Kombination ist ein echtes Minimalbodenbearbeitungsgerät. Fünf verschiedene Geräte sind zu einer Maschine zusammengebaut:

- Federzinkenegge (3- oder 5-reihig) mit Spurlocker und Spurzustreicher, welche unabhängig voneinander verstellt werden können.
- Packerwalze mit Gusspackerringen bewirkt die Absetzung des Bodens, der grosse Durchmesser von 520 mm der Packerwalzen gewährleistet maximale Leichtzügigkeit. Der Ringabstand ist von 80 mm an aufwärts einstellbar.



- Präzisionsschubradsämaschine zum Ausbringen aller gebräuchlichen Samen in der gewünschten Menge. Der Samen fällt in die Packerrillen. Somit kann der Reihenabstand mit dem Ringabstand verändert werden.
- Striegel, dient zum besseren Einarbeiten der Saat.
- Krümelwalze sorgt für eine krümelige Oberfläche. Sie ist höhenverstellbar und gefedert in Einzellementen angebracht.

Die Federzinkenegge ist beweglich mit den nachfolgenden Geräten verbunden und kann sich somit den Unebenheiten des Bodens anpassen.

Die Kombination ist in Arbeitsbreiten von 1,60 m bis 3,85 m lieferbar.

Das Gewicht der Maschine beträgt je nach Packer-ringanzahl je Meter Arbeitsbreite 350 bis 450 kg. An Zugkraft benötigt dieses Gerät ca. 25 PS je Meter Arbeitsbreite.

Mit der beschriebenen Kombination können die 5 folgenden Arbeiten in einem Durchgang erledigt werden:

- | | |
|----------|--------------------------|
| — Eggen | — Einarbeiten (Striegel) |
| — Walzen | — Festigen (Krümmer) |
| — Saen | |

Daraus resultieren folgende Vorteile:

1. Grosse Zeitsparnis
2. Nur einmaliges Befahren des gepflügten Ackers
= minimale Bodenverdichtung
3. Einsparung an Traktorstunden

4. Geringerer Kraftaufwand, da die Schollen im frischen Zustand leichter zu verarbeiten sind
5. Gleichmässiges Festigen des tieferen Wurzelbettes, da kein doppeltes Befahren (Spuranzeiger). Dadurch sicheres Auflaufen der Samenkörner
6. Grössere Unabhängigkeit von der Witterung. Da nur ein Arbeitsgang erforderlich ist, können selbst durchnässte Felder risikolos bestellt werden
Ein noch nicht bearbeitetes Feld ist weniger schnell durchnässt oder ausgetrocknet
7. Sicherer Zwischenfutterbau, auch in ungepflegten Feldern. Der Samen kommt in noch feuchte Erde zu liegen. Somit ist ein sicheres Aufladen gewährleistet

Import und Generalvertretung:

Gebrüder Ott AG

Maschinenfabrik, Abt. Landmaschinen

3076 Worb BE, Telefon 031 - 83 08 11

«Hakomobil 4000» — ein neuartiges Umweltschutzfahrzeug

Für die Pflege kommunaler Anlagen, für das Säubern von Strassen und Plätzen und für die Wartung von Sportanlagen verwendet man mit Vorliebe Kleintraktoren, die mit den jeweils benötigten Arbeitsgeräten bestückt sind. Dieses Baukastensystem mit einem grossen Zubehörprogramm wurde von den Hako-Werken konsequent verwirklicht. Ihm verdankt der Hakotrac (wahlweise mit 10-, 12- oder 18-DIN-PS) seinen aussergewöhnlichen Erfolg.

Die wachsenden Anforderungen gerade im kommunalen Bereich erfordern jedoch vielfach noch leistungs-



fähigere und dabei auch komfortablere Geräte. Hako hat für diesen Bedarf das Umweltschutzfahrzeug «Hakomobil 4000» entwickelt, ein Pflegegerät der neuen Generation.

Das Hakomobil ist ein echtes Arbeitsfahrzeug und robustes Mehrzweckgerät. Seine Umweltfreundlichkeit bezieht sich nicht nur auf die Schmutzbeseitigung und Umweltverschönerung dank gepflegter Anlagen, sondern auch auf seinen Beitrag zur Luftreinhaltung und Lärmbekämpfung: Es kann mit Flüssiggas gefahren werden, so dass sich die Abgasbelästigung um über 95 % vermindern lässt (CO-Anteil nur etwa 0,2 % statt – wie bei Benzinmotoren – 4 bis 5 %). Der Motor läuft ausgesprochen ruhig.

Auf den ersten Blick sieht das «Hakomobil 4000» wie ein kompakter Kleintransporter mit auffallend geräumigem Fahrerhaus aus. Beim zweiten und dritten Blick aber erkennt man, welche Vielseitigkeit in ihm steckt. An den Anbauvorrichtungen können Front-, Zwischenachs- und Heckgeräte befestigt und von den Zapfwellen betrieben werden. Zum Rasen- oder Wiesenmähen, Rasenkehren, Düngerstreuen, Spritzen, Kehren, Kehrsaugen, Schneeräumen, Schneeschleudern, Sand- und Salzstreuen. Die Stahlblech-Ladepritsche von über 1,25 qm bietet genug Platz zum Mitführen von Zusatzgeräten, Flüssiggasflaschen und sonstiger Nutzlast bis zu einem Gesamtgewicht von 350 kg.

Der wassergekühlte Vierzylinder-Viertaktmotor hat einen Hubraum von 1,1 Ltr. und leistet 35 DIN-PS. Es handelt sich dabei um die Industrieausführung desselben Motors, der im Renault «R 6» mit 47 PS ausgelegt ist. Im Hakomobil 4000 wird er also gar nicht voll ausgelastet, was sowohl seiner Lebensdauer als auch den geräuschempfindlichen Ohren der Mitmenschen zugute kommt.

Bei vorhandener Treibgas-Zusatzausrüstung kann der Motor wahlweise mit Benzin oder Flüssiggas gefahren werden.

Fünf Vorwärts- und zwei Rückwärtsgänge in einem robusten Schleppergetriebe ermöglichen eine gute Geschwindigkeitsabstufung, eine Differentialsperre ist selbstverständlich vorhanden.

Der extrem enge Wenderadius von 2570 mm (außen!) ermöglicht ein Manövrieren auf kleinstem Raum. Die federnd stabilisierte Pendelvorderachse

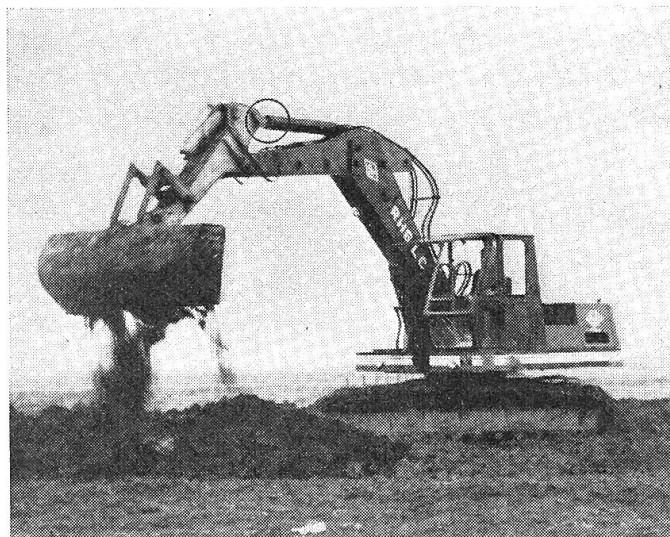
sorgt für gute Bodenhaftung. Das Fahrerhaus bietet dem Bedienungsmann einen ermüdungsfreien, gegen jedes Wetter geschützten Arbeitsplatz und eine gute Sicht auf die Arbeitsgeräte.

Mit einer Gesamtlänge von 2500 mm und einer Breite von 1180 mm wurde das «Hakomobil 4000» so klein wie möglich gehalten. Trotz des massiven Stahlrahmens und der kompakten, robusten Bauweise ist sein Eigengewicht mit 800 kg relativ niedrig. Entsprechend gering ist daher auch die Bodenbelastung, die von den Spezial-Universalreifen mit besonders grosser Auflagefläche so verteilt wird, dass der Bodendruck nur etwa 1 kp/cm² beträgt.

Wie von der Schweizer Generalvertretung, der Wega AG, Sursee, zu erfahren war, wird der Verkaufspreis für das komplette Grundgerät um die 30'000 Franken liegen. Also äusserst günstig für ein vielseitig verwendbares Fahrzeug dieser Grösseordnung.

Schmiermittel für hohe Temperaturen

Ein neues Schmiermittel, Loctite-Anti-Seize, garantiert für Dauerschmierung, selbst bei sehr hohen Temperaturen. Es schützt vor Verschleiss, verhindert Festfressen und Korrosion.



Typische Anwendung des neuen Loctite-Anti-Seize Schmiermittels für hohe Temperaturen, welches gegen Verschleiss schützt und Festfressen sowie Korrosion verhindert.

Das neue Hochleistungsschmiermittel wurde in den Produktionsstätten der Loctite (Europa) NV, Niederlande, Hersteller von anaeroben Flüssigkunststoffen und Cyanakrylat-Kleber, entwickelt.

Es behält seine Schmierwirkung bei Temperaturen von -180°C bis $+1100^{\circ}\text{C}$, während herkömmliche Schmiermittel meist nur bis $+200^{\circ}\text{C}$ einsetzbar sind. Im Gegensatz zu den üblichen Ölen und Fetten, widersteht es Drücken bis zu 2300 kp/cm^2 . Damit wird die Startreibung sehr gering gehalten.

Das Schmiermittel ist nahezu gegen alle aggressiven Medien, wie z. B. Salzwasser, Dämpfe oder Gas beständig.

Das Produkt ist im wesentlichen ein Öl-Schmiermittel mit Molybdänsulphid, Graphit und Additiven auf metallischer Basis. Es ist ungiftig. Metallteile, Gummi und Kunststoff werden nicht angegriffen.

Entsprechend dem Verwendungszweck, wird das Schmiermittel vor der Montage direkt aus der Sprühdose aufgespritzt, oder man behandelt die zu schützenden Teile durch Einbürsten, Einstreichen oder Eintauchen. Für schwer erreichbare Stellen wird eine Verlängerungsdüse aufgeschraubt.

Anti-Seize ist als Sprühdose mit 180 und 330 cm^3 Inhalt lieferbar. Größere Mengen für Produktionsbetriebe sind in Dosen mit $0,5\text{ kg}$, 1 kg und $2,7\text{ kg}$ erhältlich.

Nach Schätzung des Herstellers wird mit 1 cm^3 Anti-Seize eine Oberfläche von 200 cm^2 mit einem permanenten Film von $10\text{ }\mu\text{m}$ Dicke bedeckt.

Das Hochleistungsschmiermittel ist für alle Industriezweige geeignet. Sowohl in der Produktion, wie auch für Reparatur und Wartung, z. B. im KFZ-Bereich, für Bau- und landwirtschaftliche Maschinen, für Werften und im Schiffsbau, für Raffinerien, chemische Werke, Eisenbahnen, usw.

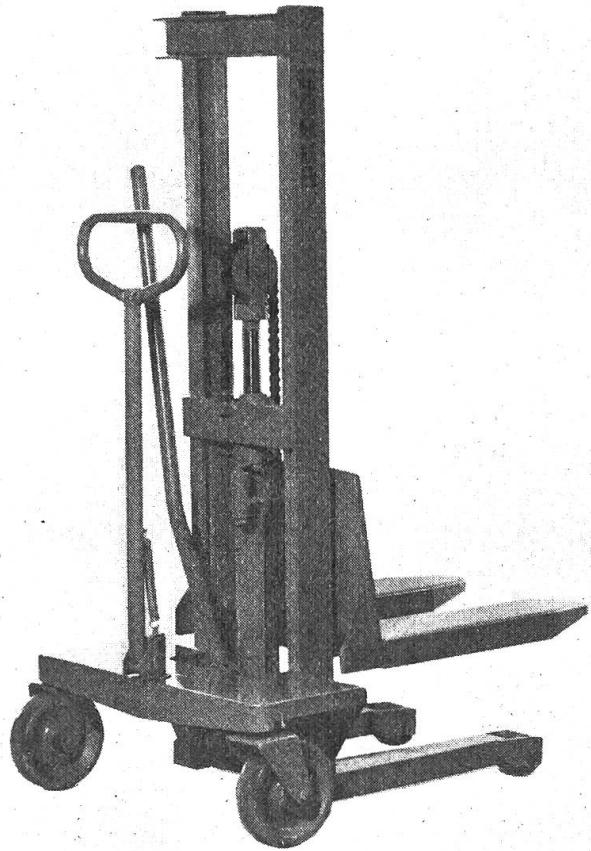
Natürliche Verschleisserscheinungen werden auf ein Minimum beschränkt, Montageteile bleiben auch bei starker Verschmutzung leicht lösbar, Rost wird von vornherein verhindert. Instandhaltungs- und Reparaturkosten werden damit erheblich gesenkt.

Vertretung in der Schweiz: S. Kisling & Cie. AG,
Postfach, 8048 Zürich.

Handhydraulik-Gabelheber mit neuer Hubhydraulik

Neu ist ein Stapler leichter Bauart, der auch für kleinere Betriebe interessant ist. Er wird von Hand gezogen und mit einer Deichsel gelenkt. Das Heben der Last geschieht durch eine doppelwirkende Handhydraulikpumpe. Je nach Modell können Lasten bis zu 1000 kg auf Hubhöhen von 1100 , 1500 , 2350 oder 2750 mm gehoben werden. Die neuartige Hubhydraulik arbeitet leichtgängig und weitgehend wartungsfrei.

Der Stapler wird in zwei Ausführungen hergestellt. Mit einer Gabellänge von 600 mm (Bild) für den Transport von Halbpaletten oder mit 1150 mm Gabellänge für SBB-Standardpaletten nach Europa-Norm. Passend zum Gerätetyp werden Gabelabdeckplatten hergestellt. In dieser Ausführung findet der Stapler Verwendung als fahrbarer Hubtisch im Betrieb.
FTA Fahrzeugtechnik AG, 5035 Unterentfelden



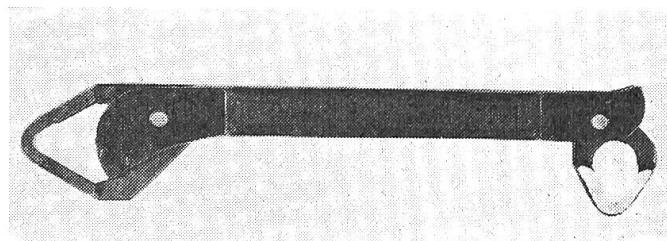
Handhydraulik-Gabelheber leichter Bauart.
(FTA Fahrzeugtechnik AG, 5035 Unterentfelden)

LACREX-Universalschlüssel

In diesen Tagen kam unter der Bezeichnung LACREX-Universalschlüssel-System ein handliches Werkzeug auf den Markt. Es eignet sich besonders für Reparaturarbeiten an Maschinen und Geräten sowie am Fahrzeugpark, denn es macht das Mitführen eines ganzen Schlüsselsatzes überflüssig: Schrauben und Muttern, egal ob rund, vier-, sechs- oder achtkant oder sogar deformiert von 8 bis 24 mm und $\frac{3}{8}$ bis 1 Inch können damit festgezogen oder gelöst werden. Kernstück dieses Mehrfachschlüssels ist ein Greifring, der gelenkig um einen festen Nocken gelagert ist. Beim Festziehen einer Schraube greift die Innenseite des beweglichen Rings an zwei Schraubenkopfflächen an, und durch die Festziehbewegung wird automatisch der feste Nocken gegen einen weiteren Punkt gedrückt, und zwar umso stärker, je mehr man anzieht. Beim Lösen wird das Werkzeug verkehrt herum angesetzt.

Wie in praktischen Versuchen festgestellt werden konnte, genügt das Aufliegen an zwei Flächen und einem Punkt, um eine Schraube oder Mutter völlig

ohne Beschädigung anziehen und lösen zu können; ja, es ist sogar möglich, selbst alte, rundgewordene Schrauben fest zu fassen und zu bewegen. Der solide Schlüssel ist aus Chro-Vanadium-Stahl gefertigt. Dank der verchromten Oberfläche rostet der Schlüssel auch nach längerem Gebrauch im Freien nicht.



Dieses handliche Werkzeug wiegt bei einer Länge von 23 cm rund 200 Gramm; sein Preis beträgt 29 Franken. Eine Sonderausführung mit variablem Gelenkwinkel zum Arbeiten an schwer zugänglichen Stellen kostet 37 Franken.

Vertrieb M. Loosli, Vertriebsorganisation,
Brauereiweg 11, 3612 Steffisburg

SVLT – Weiterbildungszentrum Rinken

Kurstabelle Winter 1974/75

Datum:	Art der Kurse:	Bezeichnung:	Anzahl Tage:
1974			
31.10. – 2.11.	Elektroschweissen (Einführung)	M 2	3
4.11. – 6.11.	Elektroschweissen (Einführung)	M 2	3
4.11. – 6.11.	Autogenschweissen (Einführung)	M 3	3
7.11. – 9.11.	Elektroschweissen (Einführung)	M 2	3
7.11. – 9.11.	Autogenschweissen (Einführung)	M 3	3
11.11. – 12.11.	Autogenschweissen (Ergänzung)	* M 5	2
11.11. – 13.11.	Elektroschweissen (Ergänzung)	* M 4	3
14.11. – 20.12.	Kurskombination K 30	** K 30	30
18.11.	Motorsägen (Entstörung und Unterhalt)	A 8	1
25.11. – 26.11.	Hochdruckpressen (Instandhaltung)	A 7	2
27.11.	Heubelüftungs- und Verteilanlagen (Technik, Anwendung)	A 9	1
9.12.	Mach es selbst: Umgang mit Farben und Lacken	MES 1	1
10.12.	Mach es selbst: Wasserversorgung in Haus und Hof	MES 2	1
11.12.	Mach es selbst: Moderne Werkzeuge und Materialien für Reparaturen und Erneuerungen	MES 3	1
12.12.	Mach es selbst: Technik im Haushalt	MES 4	1
13.12.	Mach es selbst: Moderne Wand-, Boden- und Deckenbeläge zur Selbstmontage	MES 5	1
16.12. – 17.12.	Elektrische Anlagen auf Motorfahrzeug und Anhänger	E 1	2
19.12. – 23.12.	Traktortests, täglich nach Voranmeldung		